

JOURNAL FÜR MINERALSTOFFWECHSEL

Nr. 2/2007, 14. Jahrgang

H. Resch Editorial	59
W. Krampla, S. Newrkla, K. Huber, G. Hawa, M. Posch, S. Fendt, I. Katschnig, A. Kröner, E. Hayden, E. Kittl, R. Eyb, W. Hruby Osteoprotegerin – ein neuer Laborparameter zur Unterstützung der radiologischen Diagnostik rezenter Frakturen?	61
P. Machacek, T. Cermak, M. Friedrich Zuordnung der Schmerzlokalisierung bei monosegmentaler Wurzelirritation in der unteren Lendenwirbelsäule	68
E. Wagner Physische Risikofaktoren für den unspezifischen Kreuzschmerz bei beratungsuchenden Personen	74
Rubriken	
B. Leeb, M. Herold Kongreßbericht: Internationales 3e-Treffen in Chantilly, Frankreich, 27. und 28. April 2007	77
E. Kubista Aktuelles: Raloxifen im gynäkologisch-onkologischen Umfeld	78
Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des Knochens und Mineralstoffwechsels	80
Mitteilungen des Magnesium- und Osteoporoseforum Bad Radkersburg – Graz	82
Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Magnesiumforschung	83
Pharma-News	84
Hinweise für Autoren, Impressum	90

Fachinformation zur Seite gegenüber Inhaltsverzeichnis:

Ebetrexat 5 mg-Tabletten, Ebetrexat 10 mg-Tabletten, Ebetrexat 10 mg/ml-Parenterale Lösung.

Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 5 mg Methotrexat. 1 Tablette enthält 10 mg Methotrexat. 1 ml enthält 10 mg Methotrexat als Natriumsalz und 6,9 mg Natriumchlorid in wäßriger Lösung. Die Lösung hat einen pH-Wert von 7,0–8,5 und enthält in 1 ml 0,16 mÄqu Na⁺. **Anwendungsgebiete Tabletten:** Schwerste, generalisierte, sonst therapieresistente Psoriasis vulgaris einschließlich Arthritis psoriatica; Autoimmunerkrankungen (wie z. B. rheumatoide Arthritis). Maligne Tumoren und Hämoblastosen im Rahmen einer Polychemotherapie soweit eine orale Therapie angezeigt ist. **Anwendungsgebiete Parenterale Lösung:** Maligne Tumoren und Hämoblastosen wie z. B.: akute lymphatische Leukämie, Non-Hodgkin-Lymphome, Meningeosis leucaemia (carcinomatosa); ZNS-Tumoren, Malignome im Kopf- und Halsbereich, Osteosarkom, kleinzelliges Bronchial-Karzinom, Lungen-Karzinom, Hoden-Tumoren, Mamma-Karzinome, Chorionepitheliom, Cervix-Karzinom, Ovarial-Karzinom, fortgeschrittenes Urothelzell- und Magen-Karzinom. Schwerste, generalisierte, sonst therapieresistente Psoriasis vulgaris einschließlich Arthritis psoriatica; Autoimmunerkrankungen (wie z. B. rheumatoide Arthritis). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile des Präparates. Schwere Leber- und Nierenfunktionsstörungen (Serumkreatinin > 2 mg%, Kontraindikation, Serumkreatinin 1,5–2 mg% Dosisreduktion auf 25%). Alkoholabusus. Erkrankungen des hämatopoetischen Systems (Knochenmarkhypoplasie, Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie). Bestehende Infektionen. Ulcera der Mundhöhle und des Gastrointestinaltraktes. Frische Operationswunden. Besondere Vorsicht ist geboten bei verminderter Leistungsfähigkeit des Knochenmarks bei einer vorangegangenen intensiven Strahlentherapie, Chemotherapie und/oder längerdauernder Vorbehandlung mit Pharmaka mit knochenmarkschädigender Wirkung (z. B. Sulfonamide, Chloramphenicol, Pyrazolderivate, Indometacin, Diphenylhydantoin); weiters bei reduziertem Allgemeinzustand sowie Patienten im jugendlichen oder hohen Alter. Methotrexat sollte bei vorbestehenden schweren Lungenerkrankungen nicht zur Therapie der rheumatoiden Arthritis oder der Psoriasis vulgaris eingesetzt werden. Besondere Vorsicht ist geboten bei Vorhandensein sogenannter „dritter Räume“ (z. B. bei Ascites oder Pleuraerguß). Dadurch kann die Methotrexat-Ausscheidung vermindert und damit das Intoxikationsrisiko erhöht werden (siehe Pharmakokinetik).

Hilfsstoffe Tabletten: Lactose, Maisstärke, Cellulosepulver, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat.

Hilfsstoffe Parenterale Lösung: Natriumchlorid, Natriumhydroxid, Aqua ad injectionem.

Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers: Zulassungsinhaber und Hersteller: EBWE Pharma Ges.m.b.H. Nfg. KG, A-4866 Unterach. Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht. NR, apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu den Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sowie betreffend die Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

